

Quartalsbericht März 2019

Editorial des Edunámica-Teams in Costa Rica



Das *Humankapital* einer Organisation bilden all seine Mitarbeiter. Sie sind der Unternehmung wertvollstes Gut. Organisationen bestehen aus *Menschen, die für Menschen arbeiten*, welche die Kultur schaffen, die sie voneinander unterscheiden und den Wettbewerbsvorteil bilden, der in einer zunehmend konkurrenzorientierteren Welt weitgehend über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Es ist das Humankapital, welches das ideale Umfeld erzeugt, um Prozesse zu optimieren und Mitarbeiter dazu bringt, ihre Talente zu erkennen, zu entwickeln und bestmöglich zum Wohl der Unternehmung zu nutzen.



Das wichtigste Humankapital von Edunámica sind die Alumni. Um ihre Bedürfnisse besser zu verstehen, untersuchten wir in den letzten Wochen ihre aktuelle Lebenssituation und die Laufbahn, die sie nach der Teilnahme an unserem Hilfsprogramm eingeschlagen haben. Wir sind bestrebt, sie mit ihren Erfahrungen in unsere Programme und damit in den "Lebenskreislauf" von Edunámica nachhaltig einzubinden.



Für unsere Recherche konnten wir auf eine Datenbank mit 1.298 Alumni zurückgreifen. Von 535 (45%) erhielten wir den Fragebogen in vollständiger Form zurück, was über dem erwarteten Durchschnitt liegt. Bis auf einen Alumnus bestanden alle an der Umfrage teilgenommen Alumni die Maturaprüfung (99.8%). Der durchschnittliche Prüfungserfolg liegt in Costa Rica bei vergleichsweise tiefen 49% (2015). Am wenigsten Interesse für unsere Umfrage zeigten die Schulabgänger des Jahres 2009, nur von 19% erhielten wir eine Antwort. Hingegen beteiligten sich mehr als 69% der Abgänger des Jahres 2017 an der Umfrage. Aufgeteilt nach Regionen zeigte Sarchí mit 55% das grösste Interesse an der Umfrage, während in Río Jiménez nur 21% teilnahmen.



73% unserer Alumni (Stand 2017) verfolgen ein Studium. 53% haben eine Arbeitsstelle, ein Teil davon studiert nebenberuflich. 3% der Alumni gehen weder einer Arbeit nach, noch verfolgen sie eine Weiterbildung. 47% geben als höchsten Schulabschluss die Matura an (ein Grossteil davon ist zurzeit noch an der Universität); 25% besitzen bereits einen Universitätsabschluss. Die Aufteilung nach Universität beträgt 44.5% UCR (Universidad de Costa Rica), 14% TEC (Instituto Tecnológico de Costa Rica) und 10% UNA (Universidad Nacional de Costa Rica). Im nationalen Vergleich hingegen besucht die Mehrheit der Studierenden eine private Universität. 35% wählen Ingenieurwesen und 15% Wirtschaft als Studienrichtung.

Wir sind bestrebt, *unser wertvollstes Humankapital - unsere Stipendiaten und Alumni* - weiter zu fördern und zu stärken.

Ergebnisse und Auswirkungen unserer Projekte

Identifizierung und Auswahl

Schulmaterial für alle

Die Treffen zu Beginn des Jahres mit den Familien unserer Stipendiaten nutzten wir, um unsere Werte und Ziele wieder aufzunehmen. Zugleich verteilten wir in den neun von uns betreuten Regionen 200 Schulpakete an deren jüngeren Geschwister. Auf der Karibikseite übergaben wir am meisten solcher Pakete mit den wichtigsten Utensilien für den Schulanfang (37%). Als Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit beteiligten wir uns an anderen Sozialprojekten und übergaben in der Region Sarapiquí 250 Schulpakete sowie 140 Pakete innerhalb vier Schulen der Gemeinde Nosara.

Eruierung potenzieller Partner

Unser Projekt zur Unterstützung der armen Bevölkerung mit hohem Entwicklungspotenzial starteten wir in den Regionen Grecia, San Ramón, Moravia und Turrialba. Um das Interesse einer potenziellen Zusammenarbeit und Synergien zu ermitteln, besuchten wir verschiedene Organisationen, wie Sport- und Freizeitkomitees, kantonale Jugendkomitees sowie Vertreter des nationalen Musikausbildungs-Systems und lokaler Musikbands. Darüber hinaus kontaktierten wir als potenzielle Partner das nationale Musikinstitut, den Zafrá Chor aus Turrialba und das Fabrikationslabor (FAB LAB), welches ein globales Netzwerk von lokalen Labors darstellt. Dieses fördert die Kreativität indem es Einzelpersonen digitale Fertigungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Auch das Kulturzentrum José Figueres Ferrer, die Jugendgesundheitsorganisation (JovenSalud) und das "TalentTec" erachten wir als mögliche Förderpartner.

Kompetenz-Entwicklung

Gesundheitsförderung

Im Bereich Gesundheit führte Edunámica als Pilotprojekt und in Absprache mit der Ärztevereinigung ASEMBIS (Asociación de Servicios Médicos para el Bien Social) drei Gesundheitsmessen durch. Zuerst erhoben wir die Bedürfnisse und Interessen der Familien unserer Stipendiaten. Dabei besuchten wir 63 Familien und identifizierten folgende prioritären Gebiete: Audiometrie, Optometrie, Ophthalmologie, Odontologie und Laboratorium.

In das Messeprogramm nahmen wir zudem einen Vortrag der ACIB (Agencia Costarricense de Investigaciones Biomédicas), einer Organisation, die sich der Gesundheitsforschung und Krebsprävention widmet, auf. Gemeinsam wollen wir unsere Studenten und ihre Familien für Gesundheitsthemen sensibilisieren und eine entsprechende Aufmerksamkeit im Bildungswesen erreichen.

Alternatives Gesundheitsprojekt

Mit Unterstützung der "Do Terra Healing Hands Foundation" entwickelten wir das Pilotprojekt "Familias Radiantes", um Formen der Alternativmedizin durch den Einsatz ätherischer Öle und ergänzenden Schulungen zu fördern. Sechzehn Mütter unserer Stipendiaten aus den drei Regionen Grecia, Naranjo und San Ramón nahmen am einjährigen Programm teil, welches im Januar endete. Im März starteten wir einen neuen Kurs mit einer Gruppe von zwölf Müttern aus Moravia.



Übergangs- und Auswahlprozesse

Edunámica respektiert familiäre Entscheidungen. Wir arbeiten auf der Grundlage von Abmachungen und Vertrauen. Herausforderungen meistern wir gemeinsam. Von den Schülern wird erwartet, dass sie durch Ermutigung und Eigeninitiative die geforderten Fähigkeiten gemäss ihrem Schullevel und ihrer Lebensphase erlangen. Wir haben unseren Evaluationsprozess überdacht und entschieden, unseren Begünstigten-Kreis zugunsten Studenten mit besonderen Leistungen zu reduzieren, um diese gezielter fördern zu können. Zusammen mit den Studentenfürsorge-Komitees haben wir die Schüler evaluiert, welche weiterhin durch unsere Förderprogramme unterstützt werden sollen. 114 Schüler (20%) qualifizierten sich daraufhin nicht mehr für unser Stipendienprogramm 2019. Sie erhielten jedoch die Möglichkeit, eine Überprüfung zu beantragen; 24 bewarben sich und 14 wurden wieder zugelassen.

"Talentum Vitae", ein wertvolles Hilfsmittel

Edunámica hat seine Teilnehmer gebeten, einen Link auszufüllen, in dem sie ihr Studium, ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Talente in einem Lebenslauf darlegen. Ziel ist es, ein Begleitinstrument zu erhalten, das während den fünf Jahren unseres Stipendienprogrammes die Entwicklungsfortschritte aufzeigt. 334 Schüler haben das "Talentum Vitae" ausgefüllt: 273 haben es online eingereicht und 61 Schüler der siebten Klasse haben es von Hand ausgefüllt. Von 47 Schülern fehlen uns noch diese Angaben.

**TALENTUM
VITAE**



SECTION	CONTENT
PERSONAL INFORMATION	Name, Address, Phone, Email, etc.
EDUCATION	Current and past schools, degrees, etc.
EXPERIENCE	Work or volunteer experience, dates, roles.
SKILLS	Technical and soft skills, languages.
REFERENCES	Names and contact info of referees.

Frischer Wind zur Stärkung unseres Solidaritätsprojekts

Das Solidaritätsprojekt umfasst 30 Stunden pro Jahr. In den Regionen Pococí, Sarchí und San Ramón führten wir mit den Stipendiaten und ihren Familien sowie Betreuern der Schule Treffen durch. Viele Sozialprojekte wurden vorgeschlagen, die meisten ausserhalb des Schulumfeldes. Hier eine Auswahl der Projektbereiche: Altersheime oder Waisenheime, Tierheime, Lebensmittelsammlungen, Gartenarbeit, Recycling, Pflege, Reinigung, Talentworkshops, Sensibilisierungskampagnen, Nachhilfeunterricht und Schulgemüsegarten.

Robotik-Workshop auf der Karibik-Seite

Als Teil unserer Strategie, die Kompetenzentwicklung durch die jeweiligen Interessen zu fördern, haben wir die Interessen der Schüler eruiert (Mehrfachnennung möglich): 42% Sport, 39% Technologie, 38% Lesen, 37% Wissenschaft und 28% Musik. Auf dieser Grundlage führten wir in Pococí einen Robotik-Workshop durch. Der Kurs wurde von Luis Diego Jiménez, einem Alumnus und Mitglied der NGO namens "Kratos Cibernética", geleitet. Dies ist ein gutes Beispiel des "Alumni-Zyklus": ein ehemaliger von uns unterstützter Schüler bringt aus eigener Initiative das Thema Robotik unseren aktuellen Stipendiaten näher.

Lebensplan mit Wirkung

Begleitung eines Lebensprojektes

Unsere Energie konzentrieren wir auf die Begleitung der Schüler. Wenn wir ein Formular senden, ein Interview machen oder einen Besuch abhalten, planen wir dies immer als Teil einer Begleitstrategie. Zu Beginn des Jahres erhielten die Schüler der 11. Klasse einen Link, über den sie ihre beruflichen und studienbezogenen Anliegen mitteilen konnten. Dadurch erhielten wir die nötigen Informationen, um sie bei ihrer Entscheidungsfindung bestmöglich zu unterstützen.

Bei Eintreffen der Unterstützungsanträge für die Prüfungsvorbereitungskurse machen wir diejenigen darauf aufmerksam, die unser Formular noch nicht retourniert haben. Der Support wird verweigert, bis sie das Formular vollständig ausgefüllt haben. Wir wollen vermitteln, dass Edunámica keine finanzielle Unterstützung leistet, wenn diese nicht strategisch ist und eine effektive und sichtbare Wirkung hat. Als NGO sind wir verpflichtet, unsere Ressourcen nachhaltig und effizient einzusetzen. 67% unserer Stipendiaten interessieren sich für Ingenieurwissenschaften und 50% für Gesundheitswissenschaften (Mehrfachnennung möglich).

Ausflug zum Nationalen Zentrum für Spitzentechnologie (CENAT)

Das CENAT (Centro Nacional de Alta Tecnología) ist ein Programm des Nationalen Rektorenrates (Consejo Nacional de Rectores), der mit der Koordinierung und Planung der Hochschulpolitik in Costa Rica beauftragt ist und die Hochtechnologie mit derzeit 202 Projekten vorantreiben soll. Der Besuch dieses Zentrums ist für einen Studenten, der sein Berufsleben auf Wissenschaft und Technik ausrichten möchte, unerlässlich. Deshalb organisierten wir zwei Zentrumsführungen, an denen 30 Schüler aus unseren neun Regionen teilgenommen haben.

Förderung der ALUMNI

Am ersten ALUMNI-Treffen des Jahres nahmen 53 Studenten teil. Dabei wurden Solidaritätsprojektvorschläge vorangetrieben, die sich auf die aktuellen Stipendiaten auswirken und die Vernetzung unter den Alumni und Stipendiaten stärken. Während der Meetings wurden Übungen wie der "Elevator Pitch" durchgeführt, um die Teamarbeit zu fördern und das Netzwerk untereinander zu stärken. 49 erhielten einen Unterstützungsbeitrag für die Universität.

Hauptthema des Workshops "Impulso" war "Misserfolg: Nahrung für den Erfolg". 20 Alumni nahmen teil und hatten die Gelegenheit, ihre "Misserfolge" und Erfahrungen mit den vier Podiumsgästen zu teilen. Aus dem Austausch und Networking mit den Diskussionspartnern resultierte, dass diese nun zwei unserer Projekte unterstützen: Stefany Matarrita hilft beim "Talentum Vitae" und Luis Diego Calderón unterstützt ein berufliches Projekt.

Der Alumni-Fonds erhielt dieses Jahr Unterstützungsgelder der beiden Alumni William Retana und Carlos Murillo zurück. Einen Unterstützungsbeitrag erhielt Kimberly Jiménez, eine Psychologiestudentin an der UNA, die mit einem Vortrag am lateinamerikanischen Treffen "Psicología y Práxis Transformadoras" teilnehmen wird.

Die diesjährige Hauptversammlung unseres Vereins in Costa Rica begann mit einem Vortrag von Roy Campos, ein Spezialist für Unternehmenskultur. Durch verschiedene Aktivitäten betonte er die Wichtigkeit, die Arbeit von Edunámica durch eine aktive Teilnahme zu unterstützen. Nebst dem Finanzbericht wurden den Anwesenden die Hauptaspekte des neuen Ansatzes, der sich ab 2019 verstärkt auf die Talentförderung konzentriert, erläutert.



Centro Técnico Nosara, CTN



Fortschritte des Berufsbildungszentrums

Zurzeit führen Studenten der lateinamerikanischen Business School INCAE einen "Social Impact Course" im CTN durch. Desweiteren begann ein neuer Hotelkellner-Kurs, und 25 Studenten starteten mit dem Buchhaltungskurs. Ein ans Zentrum anschließendes Gebäude wurde von der Gemeinde an die Entwicklungsorganisation ADIN (Asociación de Desarrollo de Nosara) gespendet, damit das CTN sein Kursangebot ausbauen kann. Zudem sponserte das Nationale Institut für Berufsbildung 16 Computer für einen Informatiklehrgang.

Strategische Allianzen

Weiterbildungen zur Verfeinerung von Lösungsansätzen

Für die Betreuung von Menschen mit hohem Potenzial identifiziert sich Edunámica mit dem Drei-Ringe-Modell von Joseph Renzulli. Wir tauschten uns mit den spanischen Renzullizentren aus und teilen deren Ansicht, solche Schüler bestmöglich bei ihrem sozialen und emotionalen Wohlbefinden zu unterstützen und damit verbunden das schulische Anforderungsniveau ihrem intellektuellen Potenzial anzugleichen. Gerade begabten Schülern aus armen Verhältnissen wollen wir eine Chance zur Selbstverwirklichung ermöglichen. Einige Lösungsansätze aus diesem Kurs werden wir in unsere Programme integrieren.

Mit dem Ausbildungszentrum CELA (Centro Especializado en Lenguaje y Aprendizaje) führten wir zudem den Zertifizierungs-Workshop "Certificación Internacional de Disciplina Positiva en las Familias" (Teaching Parenting in the Positive Discipline Way) durch.

Versammlung der ALEBP

Wir nahmen an der Jahresversammlung der Vereinigung der öffentlichen zweisprachigen Sekundarschulen (Asociación de Liceos Experimentales Bilingües Públicos, ALEBP) teil. Dabei konnte ein Workshop über Motivation sowie einer mit dem Thema "Selbstanalyse der Führungsgrundsätze" besucht werden.

Studentenleben

Im Rahmen unserer Vereinbarung mit dem Bildungsministerium nahmen wir am Inspirationsprojekt "Experiencias STEAM" teil, an welchem einige unserer Stipendiaten ihre Projekte vorstellten. Zudem stellten wir dem Ministerium unsere Videos zur Verfügung.

Hochschule für Psychologie

Die Hochschule für Psychologie hat uns ihre Unterstützung bei Bildungsprojekten zugesichert, die wir mit dem Bildungsministerium entwickeln wollen. Als Erstes wollen wir dem Ministerium verschiedene konkrete Ideen vorstellen, darunter auch eine Zusammenarbeit mit der Abteilung für Hochbegabung für die Erarbeitung eines landesweiten Psychologie-Tests.

Lebendige Stimmen

Edunámica organisiert eine Veranstaltungsrunde der Initiative "Vital Voices Global Partnership", welche in 146 Ländern abgehalten werden. In diesen Treffen werden Frauen zu Mentorinnen und Führungspersönlichkeiten ausgebildet.

Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Das Edunámica-Team

